

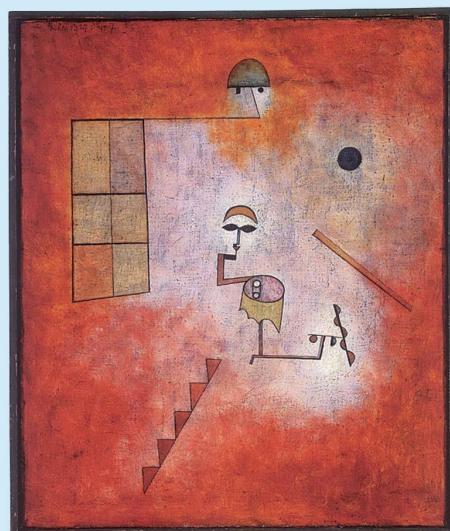


TAGUNG

Universitärer Forschungsschwerpunkt

<Wandel der Familie im Kontext von Migration und Globalisierung>

Ehre in Familie, Recht und Religion

Interdisziplinäre Studentagung zu Ehre, Scham und Schuld in juristischer,
theologischer und anthropologischer Perspektive

MITTWOCH, 29. NOVEMBER 2017: 09.15 – 12.20 UHR, 14.00 – 18.00 UHR

DONNERSTAG, 30. NOVEMBER 2017: 09.15 – 12.15 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, 6002 LUZERN, HS 8

Ehre in Familie, Recht und Religion

Interdisziplinäre Studenttagung zu Ehre, Scham und Schuld in juristischer, theologischer und anthropologischer Perspektive

Tagung im Rahmen des Forschungsprojekts «Ehre in Familie, Recht und Religion» in Verbindung mit dem Universitären Forschungsschwerpunkt «Wandel der Familie im Kontext von Migration und Globalisierung» und dem Graduiertenkolleg «TeNOR – Text und Normativität» der Universität Luzern.

Migration und Globalisierungsprozesse verändern das Alltagsleben von Menschen und ihre Beziehungen zueinander. Es treffen unterschiedliche weltanschauliche, theologische und rechtliche Konzepte bzw. Vorstellungen aufeinander, die sich teilweise gegenseitig in Frage stellen. Diese Entwicklung erfasst inzwischen auch aktuelle kirchliche und politische Debatten sowie die Gesetzgebung und die Rechtspraxis.

Die Tagung beleuchtet exemplarisch die Konzepte von «Ehre», «Scham» und «Schuld» einerseits aus christlich- und islamisch-theologischer Perspektive sowie andererseits aus rechtlicher Sicht, inklusive der islamischen Normenlehre.

Die Veranstaltung möchte als Auftaktveranstaltung zu einem interdisziplinären Forschungsprojekt «Ehre in Familie, Recht und Religion» den Dialog zwischen den Fachdisziplinen und Religionen fördern und damit ein breiteres Bewusstsein füreinander schaffen.

Sie wird durchgeführt von den Professuren für Strafrecht und Strafprozessrecht, für Dogmatik und für Pastoraltheologie im Rahmen des universitären Forschungsschwerpunkts «Wandel der Familie im Kontext von Migration und Globalisierung» gemeinsam mit dem Graduiertenkolleg «TeNOR – Text und Normativität» der Universität Luzern.

Programm

MITTWOCH, 29.11.2017

- 9.15 Uhr Begrüssung
- 9.30 Uhr **Prof. Dr. Andreas Eicker, Luzern**
Professur für Strafrecht und Strafprozessrecht sowie Neben- und Verwaltungsstrafrecht, Universität Luzern
Ehre als Motiv für den materiell- und formell-rechtlichen Rechtsgüterschutz und für die Rechtsgüterverletzung im Schweizer Strafrecht
- 10.20 Uhr **Prof. Dr. Michaela Bauks, Koblenz-Landau**
Professur für Altes Testament, Universität Koblenz-Landau
Ehre – Scham – Alterität am Beispiel von Texten der biblischen Urgeschichte
- 11.10 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Prof. Dr. Mohammed Nekroumi, Erlangen-Nürnberg**
Lehrstuhl für Islamisch-Religiöse Studien, Universität Erlangen-Nürnberg
Zum Verhältnis von Ehre und Wertschätzung im Islam
- 12.20 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Prof. Dr. Mathias Rohe, Erlangen-Nürnberg**
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung, Universität Erlangen-Nürnberg; Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa
Ehre und Schuld in der islamischen Normenlehre und in der muslimischen Alltagspraxis in Deutschland
- 14.50 Uhr **Prof. Dr. Bijan Fateh-Moghadam, Basel**
Professur für Grundlagen des Rechts und Life Sciences-Recht, Forschungsschwerpunkt Strafrecht und Religion, Universität Basel
Ehre, Schuld und Scham im Kontext von Religionsbeschimpfung und „Hate Speech“
- 15.40 Uhr Pause
- 16.00 Uhr **Ass. Prof. Baris Atladi, Istanbul**
Assistenzprofessur für Türkisches Straf- und Strafprozessrecht, Türkisch-Deutsche Universität Istanbul
Der Ehrbegriff im türkischen Strafgesetzbuch und dessen Bedeutung für die Rechtspraxis sowie dessen strafverfahrensrechtliche Besonderheiten bzw. Einflüsse
- 16.50 Uhr **Dr. Tobias Häner, Basel**
Habilitand Universität Wien
Wandel im patriarchalen Ehrverständnis in der Ijoberzählung
- 17.40 Uhr Schlussdiskussion
- 18.00 Uhr Ende des 1. Veranstaltungs-Tages

Programm

DONNERSTAG, 30.11.2017

- 9.15 Uhr **Prof. Dr. Wolfgang Müller, Luzern**
Professur für Dogmatik, Universität Luzern
Der Begriff der Ehre aus theologischgeschichtlicher Perspektive
- 10.05 Uhr **Prof. Dr. Stephanie Klein, Luzern**
Professur für Pastoraltheologie, Universität Luzern
Ehre und Scham aus pastoralpsychologischer Perspektive
- 10.55 Uhr Pause
- 11.15 Uhr **Dr. Franc Wagner, Basel**
Koordinator Graduiertenkolleg «TeNOR – Text und Normativität»,
Universität Luzern
Die Kleinbasler Ehrengesellschaften zwischen Politik, Religion und Tradition
- 12.05 Uhr Zusammenfassung, Schlussdiskussion
- 12.15 Uhr Ende der Tagung

Information

Universität Luzern
Professur für Pastoraltheologie
Prof. Dr. Stephanie Klein
stephanie.klein@unilu.ch
www.unilu.ch/pastoraltheologie

Universität Luzern
Professur für Strafrecht
Prof. Dr. Andreas Eicker
andreas.eicker@unilu.ch
www.unilu.ch/andreas-eicker

Die Vorträge stehen allen Interessierten offen und sind kostenfrei.
Die Vorträge können auch einzeln besucht werden.

Für Uni-Luzern-Studierende aller Fakultäten offen; für Studierende der Theologischen Fakultät gilt der Besuch der Tagung als Spezialvorlesung.